Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **87 (2007)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was Philosophen gerne ignorieren, ist für Ökonomen der Anfang aller Theorie: der Mensch ist ein Lebewesen, das tauschen kann. Getauscht werden nicht nur Waren, sondern auch Gefühle, Überzeugungen und Gewissheiten. Um letzteres geht es beim Schuldenmachen. Schuldner und Gläubiger tauschen eine gegenwärtige Gewissheit gegen eine künftige Ungewissheit – wobei der eine bezahlt und der andere sich bezahlen lässt. Beide gehen ein Risiko ein, und im Idealfall haben beide jenen Sinn für die Zukunft, der Verantwortung heisst. Hieraus leitet sich eine zweite Charakterisierung des Menschen ab, die Friedrich Nietzsche stark gemacht hat: der Mensch ist *«ein Tier, das versprechen darf»*. Das Versprechen ist eine freiwillig eingegangene Verpflichtung gegenüber anderen, die man nicht einseitig aufheben kann. Und wenn sich der Staat verschuldet? Er ist zwar der Garant für Verbindlichkeiten überhaupt, aber er kann sich, anders als das Individuum, den eingegangenen Verpflichtungen entziehen – indem er Geld druckt und so seine Schulden abwertet. Den Preis bezahlen letztlich die Gläubiger. Aus Angst vor diesem Szenario ringen sich deshalb immer mehr staatsskeptische Menschen dazu durch, so zu tun, als vertrauten sie dem Staat– je grösser das allgemeine Vertrauen, desto grösser die Wahrscheinlichkeit, dass der Staat sich an seine Verpflichtungen hält. Es bleibt die Hoffnung, dass das Spiel auch auf Dauer funktioniert.

René Scheu

***

Wir wollen uns, Wahlen hin oder her, nicht mit Parteipolitik auseinandersetzen. Dem deutschen Nationalökonomen Roland Baader haben wir dennoch eine Passage aus dem Parteiprogramm der SP Schweiz vorgelegt. Lesen Sie seine Überlegungen zur Überwindung des Kapitalismus in der Rubrik «Anstoss». Baader verfasst für uns zudem ab dieser Nummer Kolumnen, in denen er inflationär gebrauchte Begriffe des politischen Diskurses auf ihren Gehalt abtastet. Neben Baader konnten wir auch den Direktor des marktwirtschaftlich orientierten Institut Constant de Rebecque, Pierre Bessard, als Kolumnisten verpflichten. Weitere Namen folgen.

Die Redaktion

Impressum

HERAUSGEBER
Robert Nef, Suzann-Viola Renninger, René Scheu

RESSORT POLITIK & WIRTSCHAFT
Robert Nef, René Scheu

RESSORT KULTUR
Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ
Maria Angela Algar

KORREKTORAT
Reinhart R. Fischer

GESTALTUNG UND PRODUKTION
Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

MARKETING & INSERATE
Hanne Knickmann

VORSTAND
Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher (Vizepräsident), Max Albers, Hanspeter Balmer
Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt
Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Urs B. Rinderknecht
Gerhard Schwarz, Michael Wirth

ADRESSE
Schweizer Monatshefte
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52
Telefon 0041 (0)44 361 26 06
www.schweizermonatshefte.ch
ISSN 0036-7400

ANZEIGEN
Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf
anzeigen@schweizermonatshefte.ch

PREISE
Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–
Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–
Studierende und Auszubildende erhalten
50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK
Sihldruck AG